

Sachdokumentation:

Signatur: DS 1285

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/1285



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Kanton Zürich
Finanzdirektion

Geldspielgesetz: Warum fünf Regierungsräte aus SG, AG und ZH dahinter stehen

Medienkonferenz, Zürich, 7. Mai 2018





1. Einleitung durch Benedikt Würth (CVP), St.Gallen

Ja zum Geldspielgesetz

Ja zur gemeinnützigen Schweiz

- **Haltung der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)**
 - Beschluss vom 23. März 2018
 - Einhellige Unterstützung
- **Erfolgsmodell Schweiz**
 - Gute Balance zwischen Schutzinteressen und Sicherung der Mittel für gemeinnützige Zwecke
 - CH: Viele spielen, viele profitieren

Geldspielgesetz: Warum?

Spielsucht



Geldwäscherei

Betrug

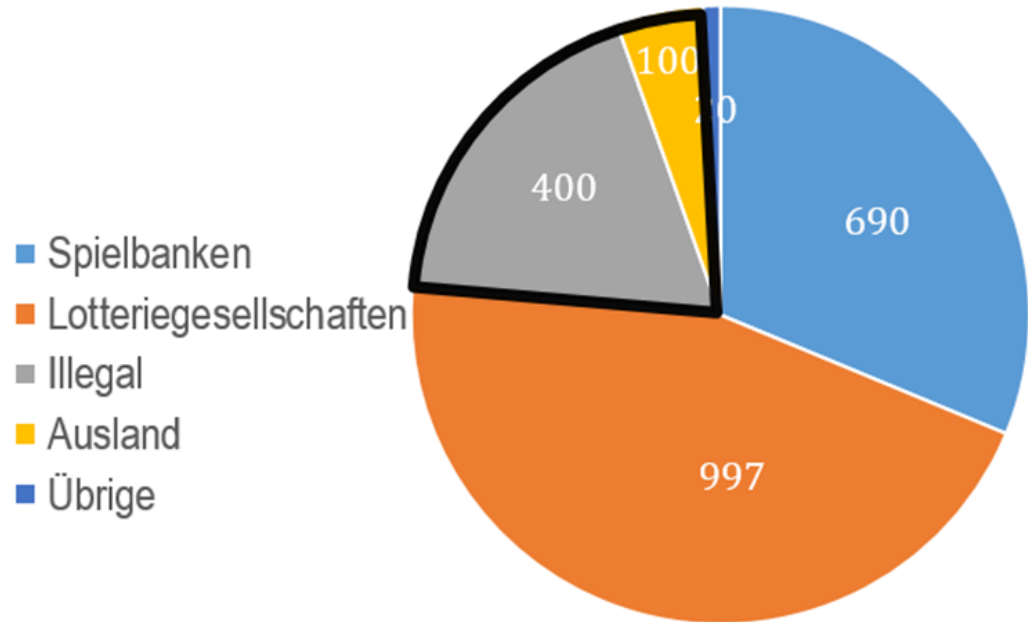
**Geldspiel ist kein normales Gut –
deshalb ist es weltweit streng reguliert**



**Eidg. Abstimmung im März 2012:
87% JA zu Art. 106 BV**



Marktanteile



Marktanteile 2016
(in Millionen Franken)

2. Ernst Stocker (SVP), Zürich

- Wie funktioniert Swisslos?
- Wie werden die Mittel in den deutschschweizer Kantonen nach Sparten verteilt? (Zahlen 2017, inkl. Tessin)

Mittelverwendung in den deutschschweizer Kantonen 2017 (in Millionen Franken)									
Total	Kultur	Denkmal- pflege	Sozial- wesen	Jugend & Erziehung	Gesund- heit	Bildung & Forschung	Umwelt, Entwick- lungshilfe	Sport	übrige Projekte
392.6	183.1	36.4	13.7	4.5	2.2	16.2	24.1	94.8	17.6

- Was bedeutet die Vorlage für die beiden Lotteriegesellschaften?
- Wie wirken die Massnahmen gegen Spielsucht?
- **Zum Lotteriefonds des Kantons Zürich:**
 - Ich will die Fördermittel des Lotteriefonds (Swisslos) **sichern**, um weiterhin Kultur, Umwelt, Bildung etc. im bisherigen Umfang unterstützen zu können. Vom Lotteriefonds gehen jährlich 23 Mio. Franken an die Fachstelle Kultur. Ein Ersatz durch allgemeine Steuergelder wäre im heutigen Umfeld schwierig.
 - Wenn uns die Sicherung der Mittel des Lotteriefonds nicht gelingt, so bedeutet das weniger Fördermittel fürs Gemeinwohl.

Tonhalle und Kongresshaus

- Fr. 20'000'000
- Ziel: Umfassende Sanierung des Gebäudekomplexes aus der Zeit der Landesausstellung 1939
- Förderwirkung für das kulturelle und wirtschaftliche Leben von Stadt und Kanton und darüber hinaus

Lawinenschutz in Rossa GR

- Fr. 500'000
(Maximalbetrag in Regierungskompetenz)
- Ziel: Errichtung der Lawinenverbauung Giumella
- Präventionswirkung, um die Bevölkerung zu schützen und Tier- und Sachschäden zu verhindern

Gesamtsanierung Schloss Kyburg

(zusammen mit der Baudirektion)

- Fr. 9'043'100
- Ziel: Sanierung eines Baudenkmals von nationaler Bedeutung und des ersten Burgmuseums der Deutschschweiz
- Wirkung: Neuausrichtung der erlebnisorientierten Ausstellung

3. Markus Dieth (CVP), Aargau

Wir wollen

- Sport, Kultur, Umwelt und Soziales mit Swisslos-Geldern unterstützen
- Menschen vor Spielsucht schützen
- kriminelle Organisationen und illegales Glückspiel effektiv bekämpfen

Darum: **JA** zum **Geldspielgesetz!**

Mittelverwendung im Kanton Aargau 2017 (in Millionen Franken)									
Total	Kultur	Denkmal- pflege	Sozial- wesen	Jugend & Erziehung	Gesund- heit	Bildung & Forschung	Umwelt, Entwick- lungshilfe	Sport	übrige Projekte
46.8	19.1	3.6	1.4	0.7	0.7	7.6	3.0	8.0	2.7

Eidgenössisches Turnfest 2019 Aarau

- Beitrag Fr. 750'000
- Förderung von Sport und Tradition
- 70'000 TurnerInnen
- 150'000 BesucherInnen
- 8'000 HelferInnen
- **«Aarau begeistert die ganze Schweizer Bevölkerung für den Turn-Sport»**

Schweizer Kindermuseum Sonderausstellung "Der Traum vom Fliegen", Baden

- Beitrag Fr. 95'000
- Sonderausstellung über den Wunsch der Menschen, fliegen zu können – ein Traum, der bei Kindern im alltäglichen Spiel eine grosse Rolle spielt

26. Regionaler Chlaus-Chlöpf- Wettbewerb 2017 Lenzburg

- Beitrag Fr. 3'000
- Vermittlung von gelebtem Kulturgut



4. Martin Klöti (FDP), St.Gallen

Geldspiele als sozialpolitische Herausforderung

Grundsatz: Auf Eigenverantwortung setzen, aber die Risiken im Auge behalten

Schutz von Minderjährigen vor Spielsucht und zu hohen Einsätzen (Schutz von Minderjährigen auch in anderen Bereichen wie Tabak oder Alkohol unbestritten)

Freude am eigenverantwortlichen Spiel, aber auch Gefahren der Spielsucht (Verarmung, Vereinsamung, psychische Probleme, Nachteile auch für Familienangehörige)

➔ Soziale Kosten von exzessivem Spiel trägt Staat/Allgemeinheit
(v.a. Kantone und Gemeinden)



Geldspiele als regulatorische Herausforderung

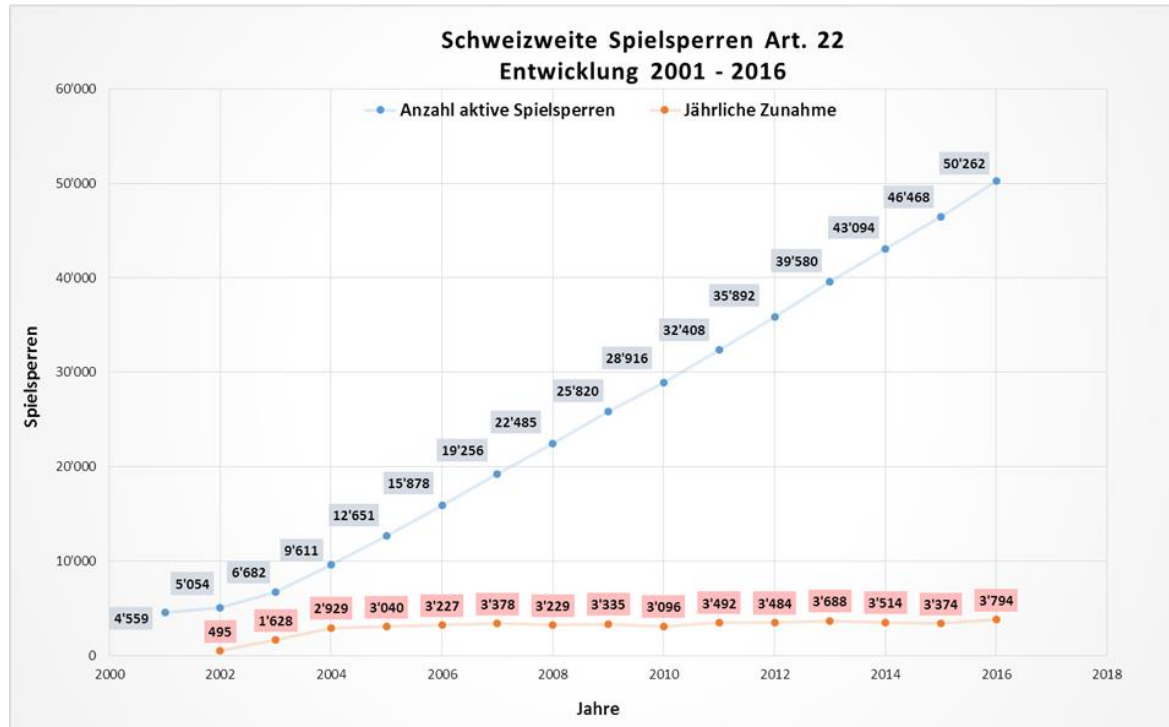
Geldspiele sind kein gewöhnliches Konsumgut. Für die Risikominimierung braucht es eine staatliche Regulierung (wie bei Substanzen mit Suchtpotenzial)

Bundesgesetz für Geldspiele berücksichtigt dies:

- Schutz von Minderjährigen
- Pflicht zu Prävention von exzessivem Spiel im Kontext der jeweiligen Spiele
- Griffige Kontrollinstrumente
- Zuständigkeit der Kantone für weitere Präventionsmassnahmen und Behandlungsangebote



Zahl von Casino-Spielsperren (2016: 50'262)





Gleiche Regulierung für alle Marktteilnehmer

Neue Angebote im Internet müssen regulatorische gleich behandelt werden wie einheimische Player

Gleiche Anforderungen an Prävention und Intervention bei Suchtverhalten

Gleiche Anforderungen an Gewinnverwendung im Sinne von Art. 106 der Bundesverfassung:

- Spielbanken-Abgabe zugunsten von AHV/IV (Faktor für die Finanzierung der Sozialwerke)
- Weitere gemeinnützige Zwecke (Lotteriefonds oder kleinere gemeinnützige Lotterien)



Gemeinnützigkeit – auch im Kanton St.Gallen

- Lotteriefonds-Erlöse sind im Kanton St.Gallen ein wichtiger Pfeiler der Ausgaben in den Bereichen Kultur, Sport sowie Soziales.
- Wichtig sowohl für einzelne Projekte von Kulturschaffenden, für Kulturinstitutionen in allen Regionen des Kantons und den Erhalt sowie die Vermittlung des kulturellen Erbes.

Mittelverwendung im Kanton St.Gallen 2017 (in Millionen Franken)

Total	Kultur	Denkmal- pflege	Soziales	Umwelt, Entwick- lungshilfe	Sport
27.0	17.6	2.6	0.5	0.7	5.6



Gardi Hutter: Theaterproduktion «Gaia Gaudi»

- 25'000 Franken, Beitrag an Gesamtbudget
- International bekannte Clownin aus dem Rheintal
- Thema Generationenwechsel
- Aufführungen ab September 2018

CantiChor Sargans: Projekt «Eternal Light – A Requiem»

- 10'000 Franken
- Wichtig für kulturelle Teilhabe: grosser Chor, fester Kulturfaktor in der Region
- Anspruchsvolles zeitgenössisches Werk, mit Unterstützung von Profis
- Aufgeführt im April 2018

Kinder- und Jugendkredit für 2018

- 420'000 Franken
- Vorhaben des Kinder- und Jugendschutzes sowie der ausser-schulischen Förderung (Vergabe durch Kanton)
- z.B. Frühförder- und Elternbildungsprogramm PAT in Elternberatungen, Jugendwettbewerb



5. Mario Fehr (SP), Zürich

Legislaturziele des Regierungsrates

«Die Bevölkerung treibt in jedem Alter Sport und bewegt sich regelmässig.»

«Die im Kanton lebende Bevölkerung ist in das Gesellschafts- und Erwerbsleben integriert.»

«Den Einstieg in den Sport erleichtern, namentlich für Kinder aus sportfernen Familien.»

Mittelverwendung im Kanton Zürich 2017 (in Millionen Franken)									
Total	Kultur	Denkmalpflege	Sozialwesen	Jugend & Erziehung	Gesundheit	Bildung & Forschung	Umwelt, Entwicklungshilfe	Sport	übrige Projekte
108.9	60.0	5.6	0.5	0.2	0.3	5.5	8.7	22.1	6.0



Stellenwert des Sports

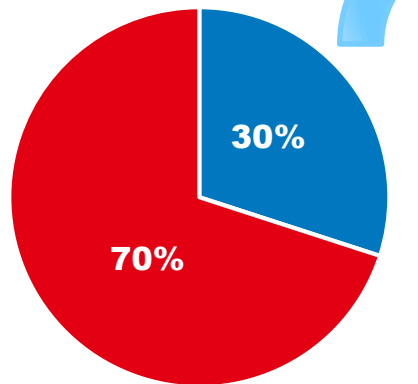
Meine Erfahrung, u.a. nach 16 Jahren Vorsteher Jugend, Freizeit, Sport von Adliswil:

- Integration, Zusammenhalt in der Gesellschaft
- Unersetzlich in den Gemeinden für den sozialen Kitt
- Unersetzlich bei den Kindern und Jugendlichen für bedarfsgerechtes Freizeitangebot

- Sport ist dem Kanton Zürich wichtig:
 - Sportamt seit 1. Januar 2013
 - 30-Prozent-Anteil aus dem Lotteriefonds für den Sport im Kanton Zürich

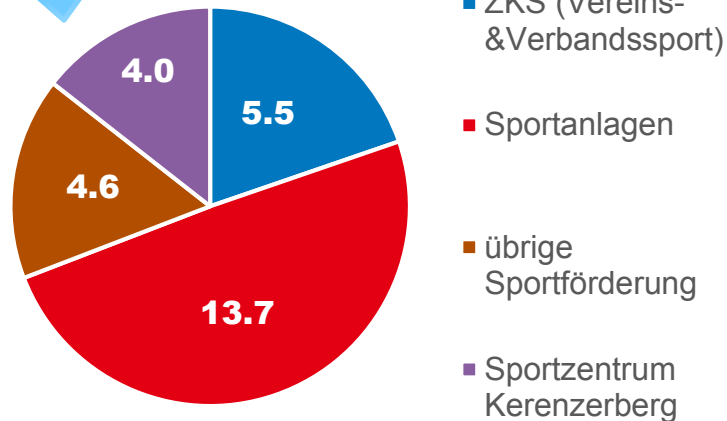
Lotteriegelder für den Zürcher Sport

Swisslos für den Kanton Zürich



■ Sportfonds ■ Lotteriefonds

Verteilung Sportfonds-Gelder Kt. ZH (Mio. CHF)



- ZKS (Vereins- & Verbandssport)
- Sportanlagen
- übrige Sportförderung
- Sportzentrum Kerenerberg



Mittelverwendung 2018

ZKS: Vereins- und Verbandssport (5.5 Mio. Franken)

- Grundbeiträge an Verbände 0.77 Mio. Franken
- Sportmaterial Vereine und Verbände 1.45 Mio. Franken
- Ausbildung und Kurse der Verbände 1.5 Mio. Franken
- Dienstleistungen für Verbände 0.85 Mio. Franken
- Leistungsvereinbarung ZKS 0.9 Mio. Franken

Sportanlagen (13.7 Mio. Franken)

- Anlagen KASAK-Katalog 4.24 Mio. Franken
- Sportanlagen Vereine und Verbände 2.46 Mio. Franken
- Sportanlagen Gemeinden und Dritte 7 Mio. Franken



Mittelerwendung 2018 (Forts.)

Übrige Sportförderung (4.6 Mio. Franken)

- Veranstaltungen und Projekte 1.5 Mio. Franken
(Z.B. KTF 2017, Greifenseelauf, Züri Marathon)
- Freiwilliger Schulsport 1.2 Mio. Franken
- Nachwuchsleistungssport 1.55 Mio. Franken
- 1418coach 0.3 Mio. Franken

Sportzentrum Kerenzerberg (4 Mio. Franken)

- Betriebsdefizit 1.05 Mio. Franken
- Unterhalt 0.85 Mio. Franken
- Abschreibungen und Zinsen 2.1 Mio. Franken



Sportkanton Zürich

- **Marke** für die Zusammenarbeit mit dem ZKS seit 2011
- **«Forum Sportkanton Zürich»** jeweils anfangs Dezember jeden Jahres. Dazu Publikation eines gemeinsamen **Dossiers**
- **Zürcher Sportfest**: Erste Durchführung 2017 in Horgen (2018 in Bülach). Organisiert vom Sportamt und ZKS, in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen. Entstanden aus dem **Zürcher OL**, der 2016 in Zürich zum 75. Mal durchgeführt wurde.